Meisterwerkstätte für Pfeifenorgelbau seit 1848

Hoffmann & Schindler

Orgelbaumeister und Restauratoren

Günter Hoffmann und Christoph Schindler

Ludwig-Jahn-Str. 18, 97645 Ostheim v.d. Rhön

Handreichung zum Gebrauch des Estey Grand Salon 910

Harmonium der Musikakademie Hammelburg

Gebaut 1888 von Estey Organ Company in Brattleboro, VT. USA

Hintergründe des Instrumentes

Erbauer: Estey Organ Company Brattleboro, VT. USA
Produktionsnummer: 192875
Baujahr: 1888
Ausgeliefert von Alfred Merhaut, Leipzig

Die Firma Estey war einer der weltweit bedeutendsten Hersteller für Harmonien mit einer Opuszahl von über 500.000 gefertigten Instrumenten.
Beim Instrument der Musikakademie handelt es sich um den Typ Grand Salon Style 910, dem mit 23 Registern größten Harmonium im damaligen Angebot der Firma.

Laut Recherche in der Estey Datenbank sind circa 20 Instrumente vom Typ Grand Salon erhalten, dabei nur 5 vom Style 910 mit 23 Registern. Allen Instrumenten vom Typ Grand Salon ist ein typischer Aufsatz zu eigen, der beim Instrument der Musikakademie fehlte und durch eine sehr primitiv gestaltete Abdeckplatte notdürftig ersetzt worden war.

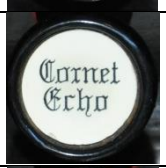
Schwesterinstrumente aus England und Italien mit dem charakteristischen Aufsatz

Das Instrument der Musikakademie Hammelburg vor der Restaurierung

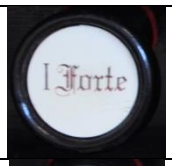
Vorbild zur Rekonstruktion des Gehäuseaufsatzes

Disposition

Das Instrument besitzt 23 Register mit 7 Spielen. Die Stimmtonhöhe liegt bei 437,8 Hz
Die Register von links nach rechts:

Registerschilder	Bass	Registerschilder	Diskant
	1. Subbass 16‘ C - c^0		13. Wald Flute 2‘ Fortsetzung von 8
	2. Basset 16‘ Windabschwächung von 3		14. Clarinet 16‘ unterschwebend
	3. Basson 16‘ repetiert FF- HH in 8‘		15. Bourdon 16‘
	4. Melodia 8‘		16. Royal Jubilante 16‘ Schwebung aus 14 & 15
	5. Gamba 8‘		17. Flute 4‘
	6. Violetta 4‘		18. Hautboy 8‘
	7. Harp Aeolienne Schwebung aus 8 & 9		19. Dulciana 8‘ Windabschwächung aus 20
	8. Cornet Echo 2‘		20. Diapason 8‘
	9. Cornettino 2‘ unterschwebend		21. Baritone 32‘
			22. Sub Bourdon 32‘ Windabschwächung aus 21
			23. Harmonique: Oberoktavkoppel

Allgemeine Züge:

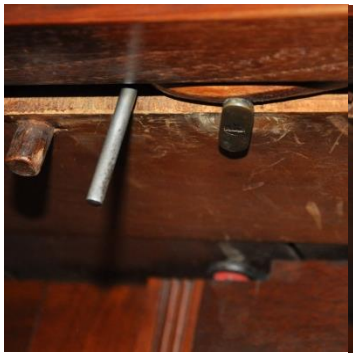
	10. I Forte: Forte für Register 5,6,9,15,17,18 Gamba 8‘, Violetta 4‘, Cornettino 2‘ Bourdon 16, Flute 4‘, Hautboy 8‘
	11. Tremolo
	12. II Forte Forte für Register 4,8,14,20 Melodia 8‘, Cornet Echo 2‘ Clarinet 16‘, Diapason 8‘

Das Instrument verfügt außerdem über zwei Kniehebel als Registrierhilfen.

Der linke Kniehebel “Grand Organ” registriert alle Register mit Ausnahme von Waldflute 2‘, Sub Bourdon 32‘, Baritone 32‘ und Subbass 16‘.

Der rechte Kniehebel „Knee Swell“ betätigt alle Forteklappen des Instrumentes.

Beide Kniehebel haben eine abstellbare Einrastfunktion



Einrastfunktion gesperrt Einrastfunktion aktiviert Eingerasteter Kniehebel

Das Instrument kann sowohl vom Spieler selbst über die Pumptritte oder von einem Kalkanten mittels der rekonstruierten Schöpfbälge am Pumpgriff mit Wind versorgt werden.

Für vollgriffiges Spiel empfehlen wir die Windversorgung durch einen Kalkanten.

Orgelbau Hoffmann & Schindler

Ostheim / Rhön im Oktober 2019

Christoph Schindler
Orgelbaumeister